



## NEWSLETTER 4/2018

Liebe Genossinnen und Genossen,

Liebe Dortmunderinnen und Dortmunder,

**Frohe Ostern und schöne Osterferien** für alle Schülerinnen, Schüler und Urlauber\*innen.

Wie ihr seht war direkt am ersten Tag des Aprils ein Teil unserer Dortmund Ratsfraktion bei mir im Landtag zu Besuch. Ich habe mich sehr über den Besuch gefreut und hoffe, dass wir weiterhin einen regen Austausch miteinander pflegen.

In den vergangenen 2 Wochen stand das Thema Wohnen durch unterschiedliche Aktionen des Bündnisses „**Wir wollen Wohnen!**“ im Fokus des öffentlichen Interesses. Auch die Landtagsfraktion hat eine Medienkampagne zu diesem Thema gestartet, denn die Landesregierung tut einfach zu wenig für einen öffentlich geförderten Wohnungsbau, der für Investoren so attraktiv ist, dass auch tatsächlich was passiert und bekämpft auf der anderen Seite Mieterrecht mit allen Mitteln. Hier müssen wir als Sozialdemokraten immer wieder laut werden und darauf hinweisen, dass die schwarz-gelbe Landesregierung eher an der Intensivierung der Wohnungsnot arbeitet, als an deren Linderung. Wir müssen sie zwingen ihrer Verantwortung nachzukommen.

Am 8. April war ich zum Thema „**Bezahlbares Wohnen in Dortmund**“ im Rathaus bei der Ratsfraktion zu Gast. Wir brauchen besonders im niedrigpreisigen Segment dringend mehr Wohnungen und dazu muss mehr gebaut werden. Wenn wenig Wohnungen auf dem Markt verfügbar sind, steigen die Preise für diese in die Höhe. Wohnen können die meisten dann nicht mehr da, wo sie sich wohlfühlen, sondern wo sie es sich leisten können. Nach und nach führt das dazu, dass die Innenstädte zu Speckgürteln werden und das Umland, die restliche Bevölkerung beherbergt. Eine solche Spaltung sorgt für Spannungen und gefährdet den sozialen Frieden unserer Gesellschaft, deshalb muss

### **Volkan Baran MdL**

Wahlkreis Dortmund II –  
Innenstadt Nord, Innenstadt- Ost und Eving

Wahlkreisbüro

Brüderweg 10-12

44135 Dortmund

T: 0231/ 9 85 20 23



**Karibisch:** Unter Palmen und bei wunderbarem Wetter feierte die Mikrofinanzgenossenschaft Nordhand e.G im TYDE ihr 11. Jubiläum. Natürlich war ich dabei. Mit Hilfe von Kleinstkrediten ermöglicht sie kleinen Unternehmen ihre Gründung oder hilft über kurze finanzielle Engpässe hinweg. Eine wertvolle Arbeit gerade für die Nordstadt, die reich ist an kleinen Handwerksbetrieben und anderen Unternehmen. Weiter so!

**Oben links:** Ich habe den Tag des Sports genutzt, um meinen ehemaligen Verein den Dortmunder Boxsport 20/50 e.V. zu besuchen. Nicht nur der Boxsport, sondern auch gesellschaftspolitisches Engagement spielt im Verein eine große Rolle. Boxstunden für Geflüchtete und Turniere gegen Rassismus. **Sportvereine bringen mehr in Schwung als nur den Kreislauf!**

**REAL:** Bei einem Besuch bei den Betriebsrät\*innen von REAL in Oespel, habe ich mich für einen Termin mit der METRO auf den neusten Stand bringen lassen. Real gehört zur Metro-Gruppe, die den Tarifvertrag mit Verdi gekündigt um die Realmärkte für einen möglichen Verkauf attraktiver zu machen. Neue Beschäftigte oder aber solche, die die Filiale gewechselt haben, verdienen deutlich weniger. Das ist ungerecht und muss geändert werden.

**Unten:** Unsere SPD Queer hat Ende März ihre JHV abgehalten und neu gewählt. Ich habe der AG einen Besuch abgestattet und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Es ist wichtig, dass wir alle gemeinsam für die Rechte und gegen die Diskriminierung der LGBTIQ\*-Community eintreten. Alle Menschen sollten so leben können, wie es ihnen entspricht, nicht wie es von ihnen erwartet wird. Packen wir's an!



das verhindert werden. Wir als SPD-Landtagsfraktion NRW möchten deshalb, dass die Kommunen und das Land selbst als Vermieter und Bauherren agieren. Dazu braucht es zunächst eine landeseigene Wohnungsbaugesellschaft, denn viele Kommunen haben ihre Bestandswohnungen in den 90er Jahren, **anders als Dortmund**, verkauft. Hier muss das Land unterstützen und auch Rückkäufe ermöglichen. Der Markt ist für lebensnotwendige Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge der falsche Ansprechpartner, denn er agiert nach anderen Prämissen, als dem Wohle der Bevölkerung.

Im Plenum in der vergangenen Woche haben wir außerdem deutlich gemacht, dass zu einer Wohnpolitik auch gehört Freiräume, wie Parks, Frischluftschneisen und Spielplätze, zu erhalten. Auch bei hohem Neubaubedarf, darf die Linderung der Wohnungsnot nicht auf Kosten der Lebensqualität gehen. Gerade der Sommer 2018 hat uns gezeigt, wie wichtig die abkühlende Wirkung sein kann, die Grünflächen haben. Hier muss dringend eine moderne Stadtentwicklungspolitik her, die sich an den Anforderungen der Menschen an ihr Quartier orientieren. Nach der Überweisung des Antrags, wird das wohl Thema im Ausschuss werden.



### Redaktionsbesuch

Ich habe diesen Monat eine Redaktionstour durch die Dortmunder Medienlandschaft mit unserem Fraktionsvorsitzenden Thomas Kutschaty organisiert. Station war, neben Radio 91,2 und Ruhr-Nachrichten, auch die Nordstadtbloggerredaktion. Ich habe mich gefreut drei unterschiedliche Medienformate zu präsentieren und besonders das Modell der Nordstadtblogger vorzustellen. Ich freue mich immer, wenn mehr Menschen von ihrer Arbeit erfahren.

Bis zum nächsten Mal, euer

